



Fachbereich
Wirtschaftswissenschaften

Newsletter WS 2016/17



Inhaltsverzeichnis

■ Aus dem Fachbereich

Vorschau	03
Wirtschaftswoche-Ranking	05
Veranstaltungsrückblick	06
Workshop on Investment, Portfolio Choice, and Asset Pricing for PhD Students, Königsfeld	06
Karriere-Check: Versicherungen	06
Treffen ehemaliger MFÖ-Studierender	07
Labor market dynamics: the role of product and financial market imperfections, Konstanz	07
Informationstag für BewerberInnen BSc Wirtschaftswissenschaften	08
Doktorandenworkshop „Quantitative Dynamic Economics“, Aix-Marseille School of Economics	09
Konstanzer Altstadtlauf	09
Karriere-Check: Innovation bei Google	09
Studienabschlussfeier	10
Preise, Auszeichnungen und Rufe	12
Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	13

■ Aus dem Studium

Jetzt in die Türkei gehen? Einblicke aus einem Erasmus-Semester in Istanbul	17
Internationalisierung am Fachbereich	19
Auslandsstudium: Erasmus+ und Global	19
Double Degrees im MSc Economics (16/17)	19
Der ILIAS-Kurs „Wissenschaftliches Arbeiten“ ist online!	20
Studienbeginn im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik	20
A Summer School in Moscow	21
Masterhütte 2016	22

■ Aus der Forschung

Five Questions to Prof. Nick Zubanov, PhD	24
Aus der Graduiertenschule (GSDS)	25
Neue DoktorandInnen ab 10/2016	25
Veranstaltungen	25
Promotionen in der GSDS	26
Aktuelle Forschungsprojekte	26
Aktuelle Publikationen	27

Aus dem Fachbereich



Veranstaltungen im Wintersemester 2016/17

Vorschau



Foto: Inka Reiter

19.12.2016	Seminar in Makroökonomik Fabian Kindermann, Universität Bonn	09.01.2017	Seminar in Makroökonomik Michal Marencač, Universität Konstanz
19.12.2016	Econometrics Colloquium Dominik Bertsche, Maurizio Daniele, Universität Konstanz	09.01.2017	Econometrics Colloquium Marcial Messner, St. Gallen
19.12.2016	Seminar in Public Economics Maik T. Schneider, University of Bath	10.01.2017	GSDS Colloquium Irenaeus Wolff, Universität Konstanz
20.12.2016	Forschungskolloquium Armin Schmutzler, Universität Zürich	10.01.2017	Forschungskolloquium N. N.

16.01.2017	Seminar in Makroökonomik Anna-Mariia Tkhir, Universität Konstanz	30.01.2017	Seminar in Makroökonomik Liang Tong, Universität Konstanz
16.01.2017	Econometrics Colloquium Tobias Fissler, Universität Bern	30.01.2017	Econometrics Colloquium Phillip Heiler, Universität Konstanz
17.01.2017	GSDS Colloquium Lyudmila Grigoryeva, Universität Konstanz	30.01.2017	Seminar in Public Economics Enzo Brox, Universität Konstanz
17.01.2017	Forschungskolloquium Melanie Schienle, KIT – Karlsruher Institut für Technologie	30.01.2017	Vorstellung des Jahresgutachtens 2016/17 des Sachverständigenrats
23.01.2017	Seminar in Makroökonomik Anika Zadruzynski, Xiangyu Li, Universität Konstanz	31.01.2017	GSDS Colloquium Fabian Dvorak, Universität Konstanz
23.01.2017	Econometrics Colloquium Anastasia Morozova, Sebastian Bayer, Universität Konstanz	31.01.2017	Forschungskolloquium Kai-Uwe Kühn, University of East Anglia
23.01.2017	Seminar in Public Economics Tommy Krieger, Universität Konstanz	06.02.2017	Seminar in Makroökonomik Dean Corbae, Wisconsin School of Business
24.01.2017	GSDS Colloquium Florian Kunze, Universität Konstanz	06.02.2017	Econometrics Colloquium Lyudmila Grigoryeva, Universität Konstanz
24.01.2017	Forschungskolloquium Yves Breitmoser, Humboldt Universität zu Berlin	06.02.2017	Seminar in Public Economics Maurizio Strazzeri, Universität Konstanz
25.01.2017	Neujahrsfeier des Fachbereichs	07.02.2017	GSDS Colloquium Franziska Deutschmann, Universität Konstanz

07.02.2017	Forschungskolloquium N.N.	13.02.2017	Seminar in Public Economics Michael Dörsam, Universität Konstanz
13.02.2017	Seminar in Makroökonomik Kathrin Schlafmann, IIES Stockholm	14.02.2017	GSDS Colloquium Christina Schneider, Universität Konstanz
13.02.2017	Econometrics Colloquium Roxana Halbleib, Universität Konstanz	14.02.2017	Forschungskolloquium N. N.

Wirtschaftswoche-Ranking

Das neue Wirtschaftswoche-Hochschulranking bestätigt: Mit unserem VWL-Studium bereiten wir Studierende gut auf ihre berufliche Zukunft vor. Im aktuellen Ranking verbessert sich der Fachbereich von Rang 8 auf Rang 7.

Weitere Informationen: – wiwi.uni-konstanz.de/fachbereich/aktuelles/detailseite-news/von-personalverantwortlichen-empfohlen/



Foto: Inka Reiter

Veranstaltungen Mai 2016 bis November 2016

Rückblick



Eindrücke vom Karriere-Check: Versicherungen

19. – 20.05.2016

Workshop on Investment, Portfolio Choice, and Asset Pricing for PhD Students, Königsfeld

Alle zwei Jahre findet ein Workshop im Bereich Finanzierung mit der Universität Strasbourg statt. Er dient dem Austausch beider Universitäten im Bereich der Forschung und wurde in diesem Jahr von den Professoren Laurent Weill und Jens Jackwerth organisiert. Die gehaltenen Vorträge befassten sich mit unterschiedlichen Themen aus den Bereichen Investierung, Portfolioentscheidungen und Vermögensbewertungen. Der Workshop dient neben dem Austausch auch dazu, Kontakte zu intensivieren und neue Forschungsideen zu entwickeln.

– Jens Jackwerth

17.06.2016

Karriere-Check: Versicherungen

Bereits zum dritten Mal fand im Sommersemester die Veranstaltung „Karriere-Check“ statt. Dieses Mal mit dem Thema „Versicherungen“. Dazu berichteten zwei ehemalige Studierende der Mathematischen Finanzökonomie (beide mit Diplomabschluss 2011). Christian Dörr arbeitet heute bei Axa Corporate Solutions als Executive Assistant to Global Chief Underwriter & Strategic Project Manager in Köln. Dr. Peter Schanbacher ist im Bereich Rückdeckung als Mathematiker bei der Axa Winterthur in der Schweiz angestellt. Die Referenten gaben einen sehr interessanten und ehrlichen Einblick in die Arbeitswelt einer großen Versicherung. Dabei gingen sie besonders auch auf ihren persönlichen Werdegang ein und gaben Ratschläge für die verschiedenen Einstiegsmöglichkeiten. Zudem gab es die Möglichkeit in einer anschließenden Fragerunde mit den Referenten ins Gespräch zu kommen.

– Lukas Rieker

24. – 25.06.2016

Treffen ehemaliger MFÖ-Studierender

Der Festakt der Universität zum fünfzigjährigen Jubiläum bot eine schöne Gelegenheit, diesen Anlass mit einem Treffen von MFÖ-AbsolventInnen zu verbinden. Die Idee dazu kam von Rainer Janßen, dem Fachbereichsreferenten der Mathematik. Der Studiengang wurde nach intensiven Verhandlungen zwischen dem Fachbereich Mathematik und Statistik sowie dem Fachbereich Wirtschaftswissenschaften in den neunziger Jahren eingerichtet.

Nach intensiver Adressenrecherche gelang es, zahlreiche Ehemalige anzuschreiben. Zunächst gab es am Abend des 24. Juni in der Hafenhalle ein entspanntes, gemütliches Wiedersehen. Im Gespräch mit den Ehemaligen zeigte sich der Nutzen des MFÖ-Studiums. Viele Ehemalige arbeiten in attraktiven Unternehmen. Am Samstagmorgen schloss ein Workshop in der Universität an. Etwa 40 Personen konnte Günter Franke begrüßen, unter anderem auch unseren ehemaligen Kollegen Franz Wittmann. Nach einem Rückblick von Günter Franke, auf dessen Initiative hin der Studiengang eingerichtet wurde, gab es Vorträge aus der Praxis und aus dem Hochschulbereich. Christina Bender (geb. Niethammer), die sich als Studierende sehr für die Weiterentwicklung des Studienganges engagiert hatte (aktuell bei d-fine tätig), eröffnete den Reigen mit der Frage, welchen Nutzen das MFÖ-Studium in der Praxis bietet. Danach vertrat Michael Kupper die Hochschule mit dem Thema „Hedging unter Modellunsicherheit“. Anschließend fragte Erik Lüders (Ernst & Young), wozu man Finanzmathematik noch braucht. Den Reigen schloss Jens Jackwerth mit Überlegungen zur Zukunft von MFÖ.

Unser herzlicher Dank gilt Rainer Janssen und ebenso dem VEUK. Die Teilnehmer äußerten sich sehr positiv zu dem Event und einige nahmen im Anschluss am Alumni-Treff der Uni teil und führten weitere fachliche Diskussionen.

– Günter Franke

04. – 05.07.2016

Labor market dynamics: The role of product and financial market imperfections, Konstanz

An dem Workshop, der durch die Fritz-Thyssen-Stiftung finanziell gefördert wurde und im Ratssaal des Rathauses Konstanz stattfand, haben insgesamt 30 WissenschaftlerInnen sowie 8 Promovierende als Zuhörer teilgenommen. Insgesamt wurden 12 Forschungsarbeiten von etablierten und jüngeren WissenschaftlerInnen präsentiert. Abgesehen von der Key Lecture durch Gianluca Violante (New York University) wurden alle Beiträge durch Koreferate ergänzt und anschließend im Plenum diskutiert.

Mehrere Arbeiten beschäftigten sich mit dem Kernthema der Tagung: den Wechselwirkungen zwischen Produkt-, Finanz- und Arbeitsmärkten. Maximilian Dvorkin zeigte anhand eines großen mehrsektoralen und multiregionalen Modells, wie sich die Globalisierung der Produktmärkte auf lokale und sektorale Arbeitsmärkte auswirkt. Nicolas Petrosky-Nadeau wies auf die Bedeutung der Kreditmärkte für das Verständnis von konjunkturellen Asymmetrien in der Dynamik des Arbeitsmarktes hin. Zachary Bethune und Kyle Herkenhoff untersuchten die Rolle der Haushaltskredite für den Arbeitsmarkt. Weitere Beiträge befassten sich mit der konjunkturellen Arbeitsmarktdynamik. Gianluca Violante beschrieb in seiner Key Lecture das prozyklische Rekrutierungsverhalten von Firmen im Konjunkturzyklus und erklärte diese mithilfe eines quantitativen makroökonomischen Modells. David Wiczer untersuchte die konjunkturelle Dynamik von Berufswechseln und deren Rolle für die Übergänge zwischen Arbeitslosigkeit und Beschäftigung. Schließlich wurden die Determinanten der Lohnungleichheit in mehreren sehr innovativen Beiträgen untersucht.

– Leo Kaas

Informationstag für
BewerberInnen BSc
Wirtschaftswissenschaften



22.07.2016

Informationstag für BewerberInnen BSc Wirtschaftswissenschaften

Rund 120 BewerberInnen für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften nutzten am 22. Juli 2016 die Gelegenheit, sich vor Semesterbeginn über das wirtschaftswissenschaftliche Studium in Konstanz zu informieren. Das Programm bot eine spannende und informative Mischung aus Vorträgen und einer intensiven Gruppenphase. In den Vorträgen wurde den TeilnehmerInnen ein tiefer Einblick in das Studium an der Universität Konstanz vermittelt. Prof. Dr. Ulrike Stefani stellte Inhalte, Aufbau und Struktur des Bachelorstudiengangs Wirtschaftswissenschaften vor. Anschließend zeigte Cornelia Lindenau (Internationalisierungsbeauftragte FB Wirtschaftswissenschaften) auf, wie ein Auslandssemester den persönlichen und fachlichen Horizont erweitern kann.

Highlight war für viele TeilnehmerInnen die Gruppenphase bestehend aus Gesprächsrunden mit den ProfessorInnen des Fachbereichs und Campusführungen. Hierfür wurden die Bewerber in Kleingruppen aufgeteilt. ProfessorInnen übernahmen die Moderation der Gruppengespräche, Lehrende und zukünftige Studierende hatten so die Möglichkeit, sich schon vorab kennen zu lernen. Viele Fragen zu den Inhalten des Studiums konnten so beantwortet werden. Um sich besser auf dem Campus zurechtzufinden, wurden die Kleingruppen von engagierten Studierenden über den Campus geführt. Die Campusführungen boten zudem die Möglichkeit, weitere Fragen zu Studium und Leben in Konstanz zu klären.

– Sandra Geldmacher

16. – 17.09.2016

Doktorandenworkshop „Quantitative Dynamic Economics“, Aix-Marseille School of Economics

An dem Workshop haben drei DoktorandInnen aus Deutschland (Mannheim, Köln, Konstanz), fünf DoktorandInnen aus Frankreich (Aix-Marseille, Paris School of Economics, Strasbourg, Lorraine), sowie drei weitere europäische DoktorandInnen, sowie die ProfessorInnen Leo Kaas (Konstanz), Almuth Scholl (Konstanz), Frédéric Dufourt (Aix-Marseille School of Economics), Rodolphe Dos Santos Ferreira (Strasbourg), Antonia Diaz (Universidad Carlos III de Madrid) und Matthias Kredler (Universidad Carlos III de Madrid) teilgenommen. Als ZuhörerInnen waren weitere DoktorandInnen der Aix-Marseille School of Economics beteiligt. Der Workshop wurde durch die Deutsch-Französische Hochschule finanziell gefördert.

Während des Workshops haben insgesamt 11 DoktorandInnen ihre Forschungsergebnisse vorgestellt. Die Präsentationen behandelten Fragestellungen zu den Themen Konjunkturpolitik und Finanzmärkte, Geldpolitik, Arbeitsmarktdynamik und Einkommensungleichheit. Da alle Beiträge methodisch in der Theorie dynamischer, stochastischer Gleichgewichtsmodelle angesiedelt waren, konnten immer wieder Querbezüge zwischen den Forschungsansätzen hergestellt werden. Nach dem gleichnamigen Workshop in Konstanz im Jahr 2015 wurde auch dieser Workshop genutzt, um die bestehende Kooperation der beteiligten Partneruniversitäten Aix-Marseille, Konstanz, Carlos III Madrid und Strasbourg im Bereich der quantitativen Makroökonomik zu stärken und die Netzwerkbildung der Doktorandinnen und Doktoranden im europäischen Raum zu fördern.

– Leo Kaas

16.10.2016

Konstanzer Altstadtlauf

Das Team „Long Run Equilibrium“ des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften hat beim 32. Konstanzer Altstadtlauf den 32. Platz belegt. Teilgenommen haben Prof. Dr. Friedrich Breyer, Prof. Dr. Leo Kaas, Dr. Georgi Kocharkov, Dr. Audra Virbickaite, Dr. Nawid Siassi, Jana Mareckova und Timm Prein.

– Timm Prein

25.11.2016

Karriere-Check: Innovation bei Google

Alumnus Dr. Frederik G. Pferdt (Diplom Wirtschaftspädagogik, Abschluss 2004) berichtete beim Karriere-Check am 25. November über seine Aufgaben als Chief Innovation Evangelist im Google Headquarter. Nach einer kurzen Vorstellung des Referenten durch Prof. Dr. Sabine Hochholdinger, stieg Dr. Frederik G. Pferdt direkt ins Thema ein und beschrieb, worum es bei Google geht. Um das Konzept des Crowdsourcing hervorzuheben, hielt sich der Referent nicht mit langen Reden auf, sondern bezog sein Publikum direkt mit ein. Alle Teilnehmenden sollten auf einem Blatt Papier eine Frage notieren, die mit „What if...“ begann. So sollte jeder die Idee eines crowdsourcing projects zumindest erahnen. Am Ende wurden die Fragen nach Wichtigkeit oder Relevanz bewertet (von anderen Zuhörern) und die höchst gewerteten wurden vorgetragen, wie z.B. „What if we could live in peace?“. Damit betonte Dr. Frederik G. Pferdt, wie wichtig es sei, Fragen zu stellen, auch wenn man die Antwort nicht kenne. Das sei auch Teil des Konzepts von Google: sich selbst herausfordern und kreative Ideen entwickeln. Darüber hinaus seien Vielfalt und Inklusion ein Markenzeichen von Google. Abschließend gab es noch Informationen darüber, wen Google einstellt und wie man sich am besten bewirbt. Nach dem Vortrag stellte sich Dr. Frederik G. Pferdt den Fragen der Studierenden zu seinem Werdegang, zum Berufseinstieg und zu Karrieremöglichkeiten bei Google. Ein herzlicher Dank geht an den VEUK e.V. für die finanzielle Unterstützung.

– Alena Heinermann



Karriere-Check: Innovation
bei Google

26.11.2016

Studienabschlussfeier

Am 26. November 2016 feierten 88 AbsolventInnen gemeinsam mit Gästen und FachbereichsvertreterInnen ihren Studienabschluss. Acht Studierende wurden für exzellente Studienleistungen geehrt.

[Herzlichen Glückwunsch!](#)

Nach einer Begrüßung durch die Fachbereichssprecherin, Prof. Dr. Sabine Hochholding, hielt Dr. Frederik G. Pferdt, Chief Innovation Evangelist bei Google Inc. Headquarter, die Festrede mit dem Titel "Zukunft erfinden – was wäre, wenn...?". Mit dem VEUK-Preis für herausragende Studienleistungen wurden geehrt:

- **Julia Heigle** (BSc Wirtschaftswissenschaften)
- **Daniel Allgäuer** (MSc Mathematische Finanzökonomie)
- **Silke Zwick** (MSc Mathematische Finanzökonomie)
- **Isabell Mayer** (MSc Mathematische Finanzökonomie)
- **Björn Brey** (MSc Economics)
- **Julian Klotz** (MSc Economics)
- **Simon Stehle** (MSc Economics)
- **Anja Kathrin Seckinger** (MSc Wirtschaftspädagogik)

Ebenfalls wurde der Lehrpreis für Nachwuchswissenschaftler und Nachwuchswissenschaftlerinnen verliehen:

- **Frau Dr. Roxana Halbleib (née Chiriac)**
- **Herr Carl Georg Maier**
- **Frau Jana Mareckova**
- **Herr Marco Menner**

Die Absolventenansprache hielt Simon Stehle. Der Fachbereich gratuliert allen Preisträgerinnen und Preisträgern.



Studienabschlussfeier

Preise, Auszeichnungen und Rufe

Auszeichnungen

Der Joachim Herz Wirtschaftspreis 2016 wurde in der Kategorie "Bestes Forschungswerk" an **Prof. Dr. Urs Fischbacher** verliehen. Ebenso wurde Prof. Dr. Urs Fischbacher erneut in die von Thomson Reuters veröffentlichte Liste der "Highly Cited Researchers 2016" aufgenommen.

Prof. Dr. Friedrich Breyer erhielt den Tina Ulmer-Lehrpreis.



Sina Streicher ist die Jane-Klausman-Preisträgerin 2016

Jane Klausmann-Preisträgerin 2016

Sina Streicher ist die Jane-Klausman-Preisträgerin 2016. Mit dem Jane-Klausman-Preis werden herausragende Studentinnen der Wirtschaftswissenschaften ausgezeichnet. Die Amerikanerin Jane M. Klausman war Zonta-Mitglied und engagierte sich für die Karrieren von Frauen in der Wirtschaft. In den weltweit eingerichteten Zonta-Clubs setzen sich berufstätige Frauen in verantwortungsvollen Positionen dafür ein, die Lebenssituation von Frauen im rechtlichen, politischen, wirtschaftlichen und beruflichen Bereich zu verbessern.

VEUK-Preise für exzellente Studienleistungen

- **Julia Heigle**, BSc Wirtschaftswissenschaften
- **Daniel Allgäuer**, MSc Mathematische Finanzökonomie
- **Silke Zwick**, MSc Mathematische Finanzökonomie
- **Isabell Mayer**, MSc Mathematische Finanzökonomie
- **Björn Brey**, MSc Economics
- **Julian Klotz**, MSc Economics
- **Simon Stehle**, MSc Economics
- **Anja Kathrin Seckinger**, MSc Wirtschaftspädagogik

Neue ProfessorInnen des Fachbereichs

Prof. Nick Zubanov, PhD, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmenspolitik

Abgeschlossene Promotionen

Andra Filote · Sven Resnjanski

Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Fachbereich



Maria Bussemer ist seit November diesen Jahres an den Lehrstühlen von Frau Prof. Dr. Stefani sowie Prof. Dr. Marcel Fischer als Sekretärin für beide Professuren tätig. Sie trat somit die Nachfolge von Frau Elvira Grübel an, die in den Ruhestand ging. Von 2010 bis 2013 absolvierte sie eine Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation an der Universität Konstanz. In dieser Zeit hat sie viele unterschiedliche Bereiche der Universität kennengelernt. Nach dem Ende ihre Ausbildung war sie in der Verwaltung im SQ-Zentrum tätig und war dort für die Betreuung der externen ReferentInnen zuständig. Sie ist gespannt auf die neuen Tätigkeiten und konnte bereits jetzt ein kollegiales und sympathisches Arbeitsumfeld kennenlernen.



Fabian Dvorak ist seit 1. Oktober 2016 wissenschaftlicher Mitarbeiter von Prof. Dr. Urs Fischbacher am Lehrstuhl für angewandte Wirtschaftsforschung. Nach dem Studium der Psychologie und Volkswirtschaftslehre an der Universität Freiburg begann er im Oktober 2013 seine Promotion an der Universität Konstanz als Mitglied der Graduiertenschule Entscheidungswissenschaften (GSDS). Seine Forschung untersucht den Einfluss von Kommunikation und anderen Formen des Informationsaustauschs auf das menschliche Sozialverhalten im Spannungsfeld zwischen Kooperation und Wettbewerb anhand der experimentellen Methode.



Karin Feldman arbeitet seit November 2016 als Fremdsprachensekretärin am Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Marketing bei Prof. M. Sander. Seit 2010 ist sie an der Universität am Lehrstuhl für Internationale Politik bei Prof. G. Schneider in Teilzeit beschäftigt. Sie tritt somit die Nachfolge von Frau Kopp an, für die zu diesem Zeitpunkt der Ruhestand beginnt. Als gelernte Verlagskauffrau und Fachkauffrau Marketing war Frau Feldmann mehrere Jahre in der privaten Wirtschaft tätig, in Verlagen, im Sportmarketing oder auch in der Investitionsgüterindustrie. Sie freut sich auf ein spannendes Aufgabengebiet und auf ihre neuen KollegInnen.



Jens Ihlow ist seit Oktober 2016 am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere innovative Finanzdienstleistung von Herrn Prof. Dr. Jens Jackwerth als akademischer Mitarbeiter angestellt. Gleichzeitig hat er ein Promotionsstudium an der Graduiertenschule Entscheidungswissenschaften aufgenommen. Er absolvierte davor das Bachelor- und Master-Studium der Mathematischen Finanzökonomie an der Universität Konstanz. Seine Forschung befasst sich mit verschiedenen Asset Pricing Problemstellungen.



Elisabeth Maué ist seit Oktober 2016 als akademische Mitarbeiterin bei Herrn Prof. Dr. Schumann (Professur für Wirtschaftspädagogik II) und Frau Prof. Dr. Claudia Diehl (Professur für Mikrosoziologie) im Projekt RISE – Refugees and their early Integration in Society and Education angestellt. Zurzeit schließt sie ihre Promotion an der Universität Zürich (Institut für Erziehungswissenschaften) ab, wo sie bis vor kurzem als wissenschaftliche Assistentin tätig war. Zuvor arbeitete Elisabeth Maué an der Humboldt-Universität zu Berlin, wo sie auch ihr Studium Erziehungswissenschaften absolvierte.



Liane Platz ist seit September 2016 als Fachdidaktikerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin bei Herrn Prof. Dr. Schumann am Lehrstuhl Wirtschaftspädagogik II tätig. Die Abordnung erfolgte im Rahmen der Binational School of Education. Ihre Arbeitsbereiche beinhalten die Mitarbeit in der Fachdidaktik Wirtschaft sowie die Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Thurgau. Seit September 2014 arbeitet sie als Studienrätin am Ellenrieder-Gymnasium in Konstanz und betreut seit Februar 2015 die Ausbildung der Referendare im Fach Wirtschaft am Staatlichen Studienseminar in Rottweil. Zuvor arbeitete Frau Platz am Johanneum-Gymnasium in Herborn und absolvierte dort auch ihr Referendariat zur Gymnasiallehrerin für die Fächer Wirtschaft, Politik und Deutsch, welches sie im Januar 2014 erfolgreich abschloss. Ihr erstes Staatsexamen erwarb Frau Platz 2010 an der Justus-Liebig-Universität in Gießen, an das sich eine Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin anschloss.



Simon Stehle ist seit September 2016 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Finanzwirtschaft (Chair of Finance) von Prof. Dr. Marcel Fischer tätig. Zudem ist er seit Oktober 2016 Doktorand an der Graduiertenschule Entscheidungswissenschaften. Sein Bachelorstudium der Wirtschaftswissenschaften und den anschließenden Master in Economics absolvierte er an der Universität Konstanz. Seine Forschungsinteressen liegen im Schnittpunkt der Bereiche Real Estate Finance und Ökonometrie.



Weitere neue MitarbeiterInnen

- Dominik Bauer
- Frederic Menninger
- Iana Zborshchyk



Jetzt in die Türkei gehen?

Einblicke aus einem Erasmus-Semester in Istanbul.

Max Guigas studiert Wirtschaftswissenschaften in Konstanz und verbringt aktuell sein Erasmus-Semester in Istanbul.

Seit wann sind Sie in Istanbul?

Ich wohne seit dem 17. September letzten Jahres in Istanbul, ab dem 21. September begann die Einführungswoche der Universität.

Wo und wie wohnen Sie in Istanbul?

Schon von Deutschland aus habe ich einen Mietvertrag für eine Studenten-WG im Stadtteil Kadiköy auf der asiatischen Seite der Stadt unterschrieben. Auf die Wohnung bin ich über eine Mail der Universität gestoßen, in welcher sie einige Wohnungen für Erasmus Studenten empfohlen, mit welchen in der Vergangenheit gute Erfahrungen gemacht wurden. Ich persönlich würde Kadiköy auch jedem weiterempfehlen, da dieser Teil der Stadt sehr studentisch geprägt ist und auch der Campus schnell zu erreichen ist. Ansonsten ist die Gegend um Taksim sowie Besiktas bei Erasmus Studenten sehr beliebt, da es vor allem in Taksim ein sehr lebendiges Nachtleben gibt.

Warum haben Sie sich für Istanbul entschieden? Haben Sie Vorkenntnisse über das Land und die Sprache gehabt?

Die Stadt Istanbul hat mich aufgrund ihrer Größe und ihrer beeindruckenden Vielfältigkeit sehr interessiert, außerdem wollte ich in meinem Auslandssemester etwas vollkommen Neues entdecken und erleben. Da ich zuvor nie in der Türkei war, reizte es mich mehr als Länder, die ich zuvor schon gesehen hatte. Über das Land wusste ich vor meinem Aufenthalt sehr wenig und



auch die Sprache war mir völlig fremd. Ich belegte im vorausgehenden Semester allerdings einen Türkisch-Grundkurs in Konstanz.

Haben Sie Anschluss und Kontakt zu einheimischen Studierenden oder anderen Personen vor Ort?

Anschluss zu einheimischen Studenten hat man als Erasmus Student in Istanbul sehr schnell, da es an jeder Universität ein sogenanntes „Erasmus Student Network“ gibt, das aus Studenten der jeweiligen Unis besteht, die ehrenamtlich Ausflüge, Partys und weitere Treffen, wie ein traditionelles türkisches Frühstück organisieren. Aber auch außerhalb dieses Netzwerks sind viele Studenten und auch die Menschen abseits des Unilebens kontaktfreudig und freundlich.

Wie erleben Sie Ihre Umgebung nach dem Putsch? Gibt es deutliche und merkbare Unterschiede zu der Zeit davor (z.B. Sicherheitslage)? Wenn ja, welche?

Die Frage ist für mich schwierig zu beantworten, da ich die Situation vor dem Putschversuch nicht kenne und dementsprechend keine Unterschiede benennen kann. Zur allgemeinen Situation kann ich jedoch sagen, dass es in den bisherigen Monaten, in welchen ich hier gewohnt habe, keine Situation gab, in der ich mich unwohl oder bedroht gefühlt habe. Das soziale, öffentliche Leben läuft in meinen Augen vollkommen normal weiter. Das einzige eventuell außergewöhnliche ist die hohe Polizeipräsenz an bekannten öffentlichen Plätzen, die von mir jedoch als absolut nicht störend wahrgenommen wird.

Haben die Entlassungen, Suspendierungen und Einschränkungen Auswirkungen auf Ihr Studium dort?

Obwohl auch an meiner Universität Entlassungen stattgefunden haben, habe ich nicht das Gefühl, dass diese größere Auswirkungen auf mein Studium hatten. Die Vorlesungen, welche ich hier besuchen wollte, werden weiterhin normal gehalten, ich kann allerdings nicht mit kompletter Sicherheit sagen, ob das für jeden Studenten zutrifft. Die einzige Einschränkung, welche ich bisher mitbekommen habe, ist, dass Professoren, wenn man die aktuelle politische Lage anspricht, vor einheimischen Studenten nichts offen kritisieren wollen, da sie Konsequenzen fürchten, wenn diese Kritik an die Öffentlichkeit gelangt.

Wie erleben Sie die Stimmung unter den Studierenden und /oder den Dozierenden?

Ich würde behaupten, dass die meisten Studierenden und Dozierenden der politischen Lage eher kritisch gegenüberstehen, allerdings wird das leider selten thematisiert, weshalb ich wenig dazu sagen kann.

Wird über die aktuelle politische Lage gesprochen?

Es wird zwar darüber gesprochen, jedoch habe ich das Gefühl, dass die meisten Studierenden und selbst die Dozierenden sich nur gegenüber Gleichdenkenden trauen, offen ihre Meinung zu sagen.

Was ist Ihre persönliche Einschätzung zu der aktuellen Situation?

Meine persönliche Meinung ist, dass die derzeitige Politik der Türkei absolut nicht zu unterstützen ist, bisher allerdings, vor allem in Istanbul, nahezu keine Auswirkungen auf das öffentliche Leben hat. Als Erasmus Student erlebt man eine beeindruckende Metropole, in welcher das Leben kaum von vielen westlicheren Großstädten zu unterscheiden ist. Deshalb würde ich im Moment noch jedem, der einen Auslandsaufenthalt in Istanbul plant, empfehlen, sich nicht einschüchtern zu lassen, da es eine außergewöhnlich schöne Stadt mit freundlichen Leuten ist. Ich selbst würde auch jederzeit wieder Istanbul für mein Auslandssemester wählen.

Vielen Dank.

Internationalisierung am Fachbereich

Auslandsstudium

Erasmus+ und Global

Die nächste Erasmus+ (Europa) Bewerbungsfrist im Fachbereich ist am 1. Februar 2017. Aus dem aktuellen (November 2016) Beratungsaufkommen ergibt sich folgendes Bild: mäßiges Interesse an Europa, steigendes Interesse an eigenständigen Bewerbungen Global (hier insbesondere USA), sehr großes Interesse an Auslandspraktika (eine Folge der veränderten PO im BSc). Hier signalisieren die Studierenden starken Bedarf an einer Auslandspraktikumsberatung im Fachbereich. Das International Office erhält zunehmend mehr Bewerbungen – und muss daher auch vermehrt Absagen verschicken. Für USA/Kanada 2017/18 haben sich 12 Studierende aus dem Fachbereich (sechs Bachelor- und sechs Masterstudierende) beworben. Der Fachbereich organisierte am 6. Dezember in Kooperation mit IEC Online eine Informationsveranstaltung zur Vermittlung von Auslandssemestern in den USA (keine Vermittlungsgebühr, Studierende zahlen aber Studiengebühren). Des Weiteren kommt Cindy Klarwasser (Manager - Career Services im U.S. Department of State, German American Chamber of Commerce in New York) am 16.12. für eine Infoveranstaltung zum Thema J-1 Visum und Auslandspraktikum in den USA (Tipps zur Bewerbung, Antragsprozess etc.) zu uns. Im Wintersemester 2016/17 hat der Fachbereich insgesamt 46 Incomings, 13 davon aus Übersee und insgesamt 14 für ein Jahr. 18 Studierende sind im Master, die größten Gruppen kommen aus Frankreich, Spanien und China.

Double Degrees im MSc Economics

(2016/17)

Seit September 2016 studieren fünf Konstanzer Studierende in ihrem ersten Jahr in Nottingham und zwei Konstanzer Studierende in ihrem ersten Jahr in Essex. Drei weitere entschlossen sich, das zweite Jahr in Essex zu studieren. Aus Essex studieren in ihrem zweiten Jahr acht Studierende in Konstanz und zwei aus Nottingham. Eine sehr schnelle und effektive Integration wurde zum einen durch die Teilnahme an der ‚Masterhütte‘ kurz vor Beginn des Semesters als auch durch die Zuteilung eines Buddies (Masterstudierende im zweiten Studienjahr aus Konstanz) erreicht.

Nottingham: Studierende dort machen zunehmend in der ‚freien Zeit‘ zwischen Juli und Oktober ein Praktikum – und finden das sehr sinnvoll. Positiv ist auch zu vermerken, dass diese ab 2017/18 nur noch 2/3 der offiziellen Studiengebühren zahlen werden, da sie ja nur zwei Semester dort studieren.

Essex: Ab 2016/17 studieren die Studierenden auch in Essex nur zwei Semester – und schreiben dann eine gemeinsam anerkannte Masterarbeit am Ende des zweiten Jahres in Konstanz. Somit bleibt auch dort Zeit für ein sinnvolles Praktikum. Die Reduktion der Studiengebühren um 3000 GBP wurde sehr begrüßt. Im Rahmen einer strategischen Entscheidung arbeitet der Fachbereich derzeit an einem neuen Double Degree mit dem Master of Science in Economics an der University of Rome Tor Vergata; geplanter Start ist im Wintersemester 2017/18.

Der ILIAS-Kurs „Wissenschaftliches Arbeiten“ ist online!

Wie verfasse ich eine wissenschaftliche Arbeit? Wie ist eine gute wissenschaftliche Arbeit inhaltlich aufgebaut? Welche formalen Vorschriften muss ich hierbei beachten? Wie zitiere ich richtig?

Seit Oktober 2016 gibt es auf der Lernplattform ILIAS ein E-Learning-Modul mit den wichtigsten methodischen, inhaltlichen und formalen Hilfestellungen zum Erstellen einer wissenschaftlichen Arbeit. Das multimediale E-Learning-Modul wurde während der letzten zwei Jahre von Studierenden entwickelt und richtet sich in erster Linie an Bachelor-Studierende des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften, kann aber grundsätzlich auch von Masterstudierenden zur Erstellung von Seminar- und Abschlussarbeiten genutzt werden. Ziel des Online-Angebots ist es, ein selbstgesteuertes und ortsunabhängiges Lernangebot zum wissenschaftlichen Arbeiten zu schaffen und auf diese Weise die Qualität der schriftlichen Arbeiten am Fachbereich insgesamt zu erhöhen. Bestehende Angebote der Bibliothek werden hierdurch sinnvoll ergänzt. Der ILIAS-Kurs „Wissenschaftliches Arbeiten“ ist für alle Studierenden und DozentInnen ohne Passwort zugänglich.

Um das E-Learning-Angebot kontinuierlich verbessern zu können, ist das E-Learning-Team an Feedback und Optimierungsvorschlägen interessiert, welches über den Evaluationsbogen am Ende der Kursseite mitgeteilt werden kann. Das E-Learning-Team ermutigt die Studierenden, das Angebot zur Erstellung schriftlicher Arbeiten zu nutzen, welches hilfreiche Einsichten und Erkenntnisse zur kompetenten Umsetzung von Arbeiten liefert.

– Daniela Gremm für das E-Learning-Team

Zum Ilias-Kurs: – ilias.uni-konstanz.de/ilias/login.php?target=cat_239&soap_pw=&ext_uid=&cookies=nocookies&client_id=ilias_uni&lang=de

Studienbeginn im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik

Der Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik konnte mit 62 StudienanfängerInnen zum Wintersemester gut starten. Wie schon in den vergangenen Jahren wurden die Wirtschaftswissenschaften als Vertiefung sowie die Sprachen am stärksten nachgefragt, gefolgt von Sport, den Gesellschaftswissenschaften und Mathematik als Wahlpflichtfach. Nach unserer Begrüßungs- und Infoveranstaltung in der Einführungswoche am 14.10. hatten die „Neuen“ bei Sektempfang im Fachbereich die Möglichkeit, in gemütlicher Atmosphäre mit Mitstudierenden, aber auch mit Lehrenden und Verwaltungsangestellten Bekanntschaft zu machen. Von den Studierenden der höheren Master-Semester wurde am folgenden Tag ein „Kennenlerntag“ mit kleiner Uni- und Stadtführung und anschließender Kneipentour angeboten – einer zusätzlichen perfekten Chance, sich gleich in den ersten Tagen an der Uni Konstanz besser zurechtzufinden und sich mit KommilitonInnen anzufreunden. Einige Wipädler aus den höheren Semestern waren dabei, bereit, Fragen rund ums Studium aus studentischer Sicht zu beantworten. Nahezu alle neuen Studierenden nahmen dieses Angebot dankend an und waren begeistert. Mehrfach kam die Aussage der „Neuen“, dass sie vor Studienbeginn die Vorstellung hatten, eine "Nummer im System" zu sein, nun aber feststellen durften, dass dies absolut nicht der Fall sei und sie sich schon richtig wohl an der Uni und in Konstanz fühlten.

Dies zeigt sich auch an der von zwei Studierenden auf Mitte Dezember geplanten Weihnachtsfeier, zu der sich inzwischen schon über 70 WiPäd-Studierende angemeldet haben. Danke an dieser Stelle an die Organisatoren dieser tollen Aktivitäten und an die Mentorinnen und Mentoren der Wahlpflichtfächer!

– Roswitha Burkhart

A Summer School in Moscow



The International School in “Modelling and Forecasting of Socio-Economic Dynamics” took place in Moscow from 1 to 8 October 2016 at the invitation of the Plekhanov Russian University of Economics, a long-term partner of the Department of Economics in the University of Konstanz. A group of 10 students led by Prof. Winfried Pohlmeier and Prof. Ralf Brüggemann was accommodated in Moscow and together with the fellow Plekhanov students and professors participated in the International School. The focus of the International School was the exchange of knowledge and information regarding modern methods in statistics and econometrics. This was achieved through a very well-organised program, involving the participants intensively. The International School started with a lecture held by Prof. Pohlmeier on Econometric Model Selection. In the following days, Prof. Brüggemann held two lectures on Structural Analysis in Multivariate Time Series Models and Prof. Nikolay Tikhomirov’s lecture was on Interval Forecasting. The master students from the University of Konstanz presented the papers they prepared for the seminar Big Data in Economics and Finance, and the

PhD students presented their doctoral dissertations. Similarly, the Plekhanov students presented their empirical studies. After each presentation, we were free to ask questions and discuss ideas. The topics presented by the fellow Plekhanov students were applied and concerned real-world issues, such as: Quantitative assessment of demographic potential in Russia, Multivariate quantitative analysis of social tensions in the regions of the Russian Federation and Interval assessment of radioactive risk. The papers presented by our students focused more on methodological issues related to the analysis of Big Data, such as: What can economists learn from the machines about personality?, Regularisation methods in models with endogeneity, Robust inference for decomposition methods, Frequentist model averaging with an application to multivalued treatment effect estimation of returns to schooling. The students from both universities exchanged information and experience, and broadened their academic horizons.

– Livia Shkoza



A Summer School
in Moscow



Masterhütte 2016

Comments given by the participants

Gerhard Fechteler (MSc Program Economics):

“By focusing on the drawbacks of established methods and providing ideas to tackle the challenges, the presentations improved the understanding of the known material on the one hand, and induced more critical thinking, as well as thoughts on how to handle potential difficulties on the other hand. All in all, the seminar helped a lot to obtain a more complete view on the field of econometric theory.”

Patrick Reiser (Msc Program SEDA):

“The lectures and presentations of the participating Professors, Ph.D.'s and students provided interesting insights into the current status quo of econometric modelling techniques and fields of research. Leisure time activities, such as trips to different places of interest in Moscow and to the monastery in Sergiyev Posad allowed us to take along cultural aspects from the Summer School.”

Masterhütte 2016

61 Studierende haben dieses Semester mit dem MSc Economics begonnen, davon acht im Double Degree Programm mit der Universität Essex und zwei im Double Degree Programm mit der Universität Nottingham. Es handelt sich wiederum um einen sehr internationalen Jahrgang. Viele der MSc Economics Erstsemester nutzten die Chance, sich in den beiden Prep Kursen auf ihren zukünftigen Uni-Alltag vorzubereiten und Kontakte zu knüpfen. Eine gute Gelegenheit, die neuen KommilitonInnen näher kennenzulernen ergab sich zudem bei der Masterhütte, organisiert von der Fachschaft. Begleitet wurden die MSc Economics-Erstsemester von Masterstudierenden aus höheren Fachsemestern, die viele Informationen zu den Masterstudiengängen weitergaben, im Vordergrund stand allerdings das großartige Gemeinschaftserlebnis.

– Svenja Andresen

Aus der Forschung



Five Questions to Prof. Nick Zubanov, PhD



Nick Zubanov completed his PhD in labour economics at the University of Birmingham (UK) in 2007. Since then he has worked in government and academia. His last position before joining University of Konstanz in October 2016 was the Chair in management science and strategy at Goethe University Frankfurt. He teaches and does research in empirical labour and personnel economics, working with both field and experimental data. His main research interests are in estimating the effects of management practices on worker outcomes, in particular, productivity and the likelihood of quitting. His biggest on-going project is a field experiment in encouraging middle managers to reduce turnover among their employees, which has been running at a large EU retail firm since September 2015.

Prof. Zubanov, you took up your position as a professor in Organisational Economics at our department in October. Did you already settle in?

I have more or less settled in professionally. Many thanks to various colleagues for their generous help! I have a great office and plenty of administrative

support. The elements of my teaching portfolio are gradually falling into place. My existing research projects are going well and the new ones, including participating in two Cluster of Excellence initiatives, are developing, too. But I am still settling in personally. It's been hard to find suitable housing, so I am still sleeping in a guesthouse.

Why did you choose to come to Konstanz?

I was very happy, and still am, that Konstanz chose me and I chose Konstanz. First, the vacancy was a good fit to my expertise. Second, Konstanz and surroundings offer great quality of life (I personally like the climate in particular). Third, my previous position was temporary, so I needed more job security than my previous employer could offer.

You have studied and done research at universities in Russia, Hungary, the United Kingdom, the Netherlands and Germany. Comparing institutions: What do you like about the University of Konstanz, what could be improved?

I like the focus on fostering Clusters of Excellence initiatives. The start of my employment at University of Konstanz is the first time I took part in such initiatives – even two at a time! This was good experience. What could have been done better, from my limited experience, is the handling of IT matters, such as updating one's university web page and requesting one's lectures to be recorded.

What are your plans for the next year in Konstanz?

I would like to finish working on the three manuscripts I have to revise for publication, and see these published. In addition, I plan to produce drafts for two more research papers documenting our ongoing experimental work on management interventions in real firms. Then, I hope there will be good progress with the

Cluster of Excellence applications that I am involved in, followed by concrete research projects together with colleagues from Konstanz. On the administrative side, I am involved in job market committees and hope we'll be able to attract excellent candidates for the positions in our department.

Do you already have a favourite spot in Konstanz?

I like walking along Lake Constance, pretty much anywhere. The shore down the road from the university is a good place. I enjoy the view on Hohentwiel from the window of my guesthouse room and would like to walk up there one day. I haven't really explored the historic centre of Konstanz yet, it's still on my to-do list.

Thank you!



Foto: Binner, Katrin

Aus der Graduiertenschule (GSDS)

Insgesamt haben in der GSDS im Oktober 16 DoktorandInnen in den verschiedenen Areas begonnen. Davon sind fünf im Bereich Wirtschaftswissenschaften.

Neue DoktorandInnen ab 10/2016

Johannes Zaia · Simon Stehle · Michelle Jordan · Julie Schnaitmann · Jens Ihlow

Universität Mannheim) gewinnen, der im Juli 2015 im Rahmen der Graduiertenschule Decision Sciences der Universität Konstanz promovierte. Er sprach über das Thema "Networks of Knowledge and the Study of Political Behaviour".

Veranstaltungen

Am 17. Oktober fand die gemeinsame Begrüßungsveranstaltung für die Masterstudiengänge Political Economy sowie Social und Economic Data Analysis und für die Graduiertenschule Decision Sciences statt. Als Gastredner konnten wir Herrn Dr. Simon Munzert (Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung,

Promotionen in der GSDS

Dr. Niklar Harder

GSDS Member: 11/2012 – 07/2016

Date of Graduation: 19/07/2016

Title of the Doctoral Thesis: Intrinsic Motivation in Party Politics: Explaining the full range of political behavior

Supervisor(s): Prof. Dr. Susumu Shikano, Prof. Dr. Peter Selb, Prof. Dr. Peter Gollwitzer

Position: Postdoctoral Research Fellow, Political Sciences, University of Stanford

Dr. Verena Mack

GSDS Member: 11/2012 – 07/2016

Date of Graduation: 20/07/2016

Title of the Doctoral Thesis: The Fingerprints of Fraud: An In-depth Study of Election Forensics with Digit Tests

Supervisor(s): Prof. Dr. Susumu Shikano, Prof. Dr. Nils B. Weidmann, Prof. Dr. Thomas Hinz

Keshun Zhang

GSDS Member: 11/2012 – 07/2016

Date of Graduation: 19/10/2016

Title of the Doctoral Thesis: Fuel in the Fire: The Effects of Anger on Risky Decision Making

Supervisor(s): Prof. Dr. Thomas Götz, Prof. Dr. Sarah Martiny (University of Tromsø, Norway), Prof. Dr. Urs Fischbacher

Aktuelle Forschungsprojekte

Prof. Dr. Leo Kaas

DFG-Project “Firm Dynamics in Frictional Product and Labor Markets” (1.10.2016 – 30.09.2018)

The dynamics and heterogeneity of firms is of central importance for the understanding of aggregate outcomes, such as job flows and labor market policy, international trade, aggregate productivity dynamics and economic growth. Much of the existing literature on the role of firm heterogeneity and firm dynamics is based on dynamic and stochastic equilibrium models in which dispersion in firm size and variation in firm growth result from persistent productivity differences and transitory productivity shocks. Productivity is generally understood as revenue productivity which reflects both a firm's prices as well as its physical productivity. However, recent empirical literature points at a prominent role of firm-specific demand for firm growth and firm performance. Moreover, revenue productivity is less dispersed than physical productivity, because firm-level prices are negatively correlated with physical productivity. This project aims to examine the respective roles of firm-specific demand and physical productivity for firm dynamics and the labor market. On the empirical side, we analyse administrative firm data for the manufacturing sector in Germany for which reliable price and quantity information for particular products, together with information on employment, working hours and wages, can be obtained. We are interested in the firm dynamics of prices and quantities and in their relationship with employment and wages. We also examine the nature of price dispersion and its connection with firm characteristics. On the theoretical side, we build an equilibrium model in which heterogeneous firms compete for workers in a frictional labor market and simultaneously compete for buyers in a frictional product market. In this model, prices and wages are dispersed across firms, and technology and demand shocks have distinct implications for the employment, wage, output and price policies of firms. Our goal is to calibrate this model to suitably account for the firm dynamics observed in German firm-level data, so that it can be used for several counterfactual experiments.

Prof. Dr. Dr. h. c. Thomas Deißinger

Erasmus+-Projekt „Improving teacher education for applied learning in the field of vocational education (ITE-VET)“ (2016 – 2018)

Das vom Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik I (Prof. Deißinger) eingereichte Erasmus+-Projekt „Improving teacher education for applied learning in the field of vocational education (ITE-VET)“ wurde von der EACEA (Exekutivagentur der EU) für eine Förderung ausgewählt und startete im Oktober 2016. Es handelt sich dabei um ein Projekt der Kategorie „Kapazitätsaufbau in der Hochschulbildung“. Beteiligt sind neben der Universität Konstanz als Koordinator insgesamt sieben Institutionen aus Österreich, Spanien und der Ukraine. Von 736 eingereichten Anträgen wurden 653 als förderfähig befunden und 147 wurden tatsächlich bewilligt. Im Projekt geht es programmatisch um Strukturverbesserungen und didaktische Innovationen in der Lehrerbildung für berufliche Schulen an den beteiligten ukrainischen Universitäten. U.a. sind Dozierendenschulungen und Aufenthalte ukrainischer Studierender und DozentInnen in Konstanz avisiert. Der erste Workshop zum Projekt fand am 21. und 22.11.16 hier an der Universität Konstanz statt. Darin eingeschlossen waren auch Besuche bei der Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee sowie bei der Wessenberg-Schule in Konstanz. Bewilligte Fördersumme: 625.625,-€ Das Projekt ist eng verknüpft mit den Kontakten des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften zur Wirtschaftsuniversität in Kiew, für die Prof. Deißinger als Beauftragter des Rektors seit 2006 verantwortlich ist. In diesem Zusammenhang geht es auch zunehmend um Forschungskontakte auf der Dozierendenebene (z.B. in den Bereichen Finance und Accounting, aber auch in der Wirtschaftspädagogik), neben den regelmäßigen Studienaufenthalten von Kiewer Bachelor- und Masterstudierenden an der Universität Konstanz, die über das Ostpartnerschaftsprogramm des DAAD ermöglicht werden. Aktuell ist eine Kiewer Doktorandin im Rahmen eines DAAD-finanzierten fünfmonatigen Forschungsaufenthalts Gast des Lehrstuhls für Wirtschaftspädagogik I.

Konsortium

EU-Partner:

- Universität Konstanz (Koordinator)
- Wirtschaftsuniversität Wien
- University of Valencia

Ukrainische Partner:

- Kiev National Economic University
- Prycarpathian National University, Ivano Frankivsk
- Iwan Franko University, Lviv
- Institute of Vocational Education and Training of the National Academy of Pedagogical Science, Kiev
- Institute of Professional Qualifications, Kiev



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Aktuelle Publikationen

Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialpolitik

Prof. Dr. Friedrich Breyer

Friedrich Breyer, Wem dient Nachhaltigkeit in der Rentenfinanzierung?, in: G. Felbermayr u.a. (Hg.), Hans-Werner Sinn und 25 Jahre deutsche Wirtschaftspolitik, Hanser-Verlag, München 2016, 76 – 77.

Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik II

Prof. Dr. Stephan Schumann

Maué, E. (2016). Achievement — and what else? The standardisation of semester grades due to the implementation of state-wide exit examinations. *Studies in Educational Evaluation*, 51, 42 – 54. dx.doi.org/10.1016/j.stueduc.2016.09.003

Euler, D., Jüttler, A., Raatz, S. & Schumann, S. (2016). Förderung von Teamkompetenzen durch angeleitete Reflexionsprozesse in schulischen Gruppenarbeiten. *Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik*, 112(4), 611 – 635.

Forsblom, L., Negrini, L., Gurtner, J.-L. & Schumann, S. (2016). Dropouts in Swiss vocational education and the effect of training companies' trainee selection methods. *Journal of Vocational Education & Training*, 1 – 17. DOI: 10.1080/13636820.2016.1222596

Jüttler, M., Jüttler, A., Eberle, F. & Schumann, S. (2016). Work or university? Economic competencies and educational aspirations of trainees with hybrid qualifications in Switzerland. *Empirical Research in Vocational Education and Training*, 8(6), 1 – 26. DOI: 10.1186/s40461-016-0032-1

Wuttke, E., Seifried, J. & Schumann, S. (Hrsg.) (2016). *Economic Competence and Financial Literacy of Young Adults: Status and Challenges*. Research in Vocational Education (Vol. 3). Opladen: Barbara Budrich. Jüttler, A. & Schumann, S. (2016).

Effects of Students Socio-cultural Background on Economic Competencies at the End of Upper Secondary Education. In E. Wuttke, J. Seifried & S. Schumann (Hrsg.), *Economic Competence and Financial Literacy of Young Adults: Status and Challenges*. Research in Vocational Education (Vol. 3) (S. 121 – 148). Opladen: Barbara Budrich.

Lehrstuhl für Finanzwirtschaft

Prof. Dr. Marcel Fischer

Fischer, M. & Gallmeyer, M. (2016) Taxable and Tax-Deferred Investing with the Limited Use of Losses, *Review of Finance*, forthcoming

Lehrstuhl für Innovative Finanzdienstleistungen

Prof. Dr. Jens Jackwerth

Prof. Dr. Jens Jackwerth, Anna Slavutskaya (2016). The Total Benefit of Alternative Assets to Pension Fund Portfolios. *Journal of Financial Markets*, 31, 25 – 42.

Lehrstuhl für internationale und monetäre

Makroökonomik

Prof. Dr. Volker Hahn

Volker Hahn, On the Drawback of Large Committees, *International Journal of Game Theory* (forthcoming).

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Außenwirtschaftstheorie und Politische Ökonomie

Prof. Dr. Almuth Scholl

Almuth Scholl with Leo Kaas and Jan Mellert (2016), *Sovereign and Private Default Risks over the Business Cycle*, University of Konstanz, Department of Economics Working Paper 2016 – 09

Almuth Scholl, Debt Relief for Poor Countries: Conditionality and Effectiveness, University of Konstanz, Department of Economics Working Paper 2013 – 23, accepted at *Economica*.

Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik I

Prof. Dr. Dr. h. c. Thomas Deißinger

Deißinger, Th. (2016). Die Lehrlingsausbildung in England: das "historische Erbe" und aktuelle Ansätze zur Überwindung ihres randständigen Status, in: *bwp@ Profil 4 – September 2016*, Digitale Festschrift für Sabine Matthäus, S. 1 – 15.

Deißinger, Th./ Ott, M. (2016). Tertiariation of Vocational Education and Training and its implications – problems and issues in Germany and France, in: Böhlinger, S./ Dang, T. K. A./Glatt, M. (Eds.), *Education Policy: mapping the landscape and scope*, Frankfurt a. M. (Peter Lang), S. 267 – 296.

Deißinger, Th./Gonon, Ph. (2016). Stakeholders in the German and Swiss vocational educational and training system: Their role in innovating apprenticeships against the background of academisation, in: *Education and Training*, Vol. 58, No. 6, S. 568 – 577.

Deißinger, Th./Breuing, K. (2016). Übungsfirmen an beruflichen Schulen in Deutschland am Beispiel des Berufskollegs Baden-Württemberg – ihr Beitrag zur Praxisorientierung, in: Fortmüller, R. (Hrsg.), *Entrepreneurship Erziehung und Gründungsberatung – Beiträge zur Entrepreneurship Erziehung und Gründungsberatung aus ukrainischer, russischer und europäischer Perspektive*, Wien (Manz), S. 51 – 60.

Deißinger, Th. (2016). Vollzeitschulische Berufsbildung und berufsorientierte schulische Bildung in Australien im Kontext eines kompetenzorientierten Berufsbildungssystemen, in: Greimel-Fuhrmann, B./Fortmüller, R. (Hrsg.), *Facetten der Entrepreneurship Education*. Festschrift für Josef Aff anlässlich seiner Emeritierung, Wien (Manz), S. 259 – 268.

Lehrstuhl für Wirtschaftstheorie

Prof. Dr. Leo Kaas

"Self-Fulfilling Credit Cycles" (with Costas Azariadis and Yi Wen), *Review of Economic Studies*, Vol. 83, 1364 – 1405, 2016.

"Land Collateral and Labor Market Dynamics in France" (with Patrick Pintus and Simon Ray), *European Economic Review*, Vol. 84, 202 – 218, 2016.

"Public Debt and Total Factor Productivity", *Economic Theory*, Vol. 61, 309 – 333, 2016. "Capital Misallocation and Aggregate Factor Productivity" (with Costas Azariadis), *Macroeconomic Dynamics*, Vol. 20, 525 – 543, 2016.

Working Papers Leo Kaas & Jan Mellert & Almuth Scholl, 2016. "Sovereign and private default risks over the business cycle," Working Paper Series of the Department of Economics, University of Konstanz 2016 – 09, Department of Economics, University of Konstanz.

Leo Kaas & Georgi Kocharkov & Edgar Preugschat, 2016. "Does Homeownership Promote Wealth Accumulation?," Working Paper Series of the Department of Economics, University of Konstanz 2016 – 03, Department of Economics, University of Konstanz.

Lehrstuhl für Public Economics

Prof. Dr. Guido Schwerdt

The Information Value of Central School Exams (with Ludger Wößmann), *Economics of Education Review*, forthcoming. Too old to work, too young to retire? (with Andrea Ichino, Rudolf Winter-Ebmer and Josef Zweimüller), *Journal of the Economics of Ageing*, forthcoming.

Does Early Educational Tracking Increase Migrant-Native Achievement Gaps? Differences-In-Differences Evidence Across Countries (with Jens Ruhose), *Economics of Education Review*, 52 (2016) 134 – 154.

Coping with Change: International Differences in the Returns to Skills (with Eric A. Hanushek, Simon Wiederhold and Ludger Wößmann, NBER Working Paper 22657, 2016. Also published as IZA Discussion Paper 10249, 2016.

Information and Preferences for Public Spending: Evidence from Representative Survey Experiments (with Philipp Lorgetporer, Katharina Werner and Ludger Wößmann), IZA Discussion Paper 9968, 2016.

Lehrstuhl für Angewandte Wirtschaftsforschung

Prof. Dr. Urs Fischbacher

Irenaeus Wolff (2016). "Elicited Saliency and Saliency-Based Level-k", *Economic Letters* 141: 134 – 137.

Nora Preuss , Laura S. Brändle, Oliver M. Hager, Melanie Haynes, Urs Fischbacher, and Gregor Hasler (2016).

"Inconsistency and social decision making in patients with Borderline Personality Disorder", *Psychiatry Research* 243, 115 – 122. Irenaeus Wolff (2016).

"Elicited Saliency and Saliency-Based Level-k", *Economic Letters* 141: 134 – 137 Birgit M. Beisswingert, Keshun Zhang , Thomas Goetz, Urs Fischbacher (2016).

Spillover Effects of Loss of Control on Risky Decision-Making. *PLoS ONE* 11(3): e0150470. doi: 10.1371/journal.pone.0150470. Aleksandra Kupferberg, Oliver M. Hager, Urs Fischbacher, Laura S. Brändle, Melanie Haynes, Gregor Hasler (2016).

"Testing the social competition hypothesis of depression using a simple economic game", *British Journal of Psychiatry Open* 2(2), 163 – 169; DOI: 10.1192/bjpo.bp.115.001362.

Herausgeber:

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
office.wiwi@uni-konstanz.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Prof. Dr. Sabine Hochholdingner

Redaktion:

Sandra Geldmacher
Alena Heinermann

Fotos:

Privat, soweit nicht anders angegeben
Fotos-Zwischentitel: © Inka Reiter

Illustrationen:

© Ramspott, i-stock · wwa-grafik

Adresse

Universität Konstanz
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Fach 137 · D-78457 Konstanz

– wiwi.uni-konstanz.de

